

Römer 2

Gottes Maßstab

Anschrift des Verfassers:
Pastor Reinhard Schmittlein
Schmidzeile 14 ; 08071 94656
83512 Wasserburg
Reinhard.Schmittlein@Kabelmail.de

Evangelium.

- **Warum und wie will Gott uns retten. Die Ausgangslage:**
- **Wir sind für die Gemeinschaft mit Gott geschaffen von dem wir getrennt sind.**
- **Die Schöpfung macht die Existenz Gottes offensichtlich**
- **Sie suchen ihn nicht**
- **Sie verweigern ihm den Dank**

- ER hat deshalb die Menschen sich selbst überlassen
- Sie suchen ihn in der Schöpfung
 - Stierbild, Urknall, Quantenmechanik
- Sie finden ihre sexuelle Identität nicht mehr
- Verstricken sich in destruktivem Verhalten

- **Was folgt für uns daraus:**
- **Einladung zu Gott nicht nur Verhaltensänderung benötigen**
- **In Kapitel 2 wendet sich Paulus an die, die diesem Urteil zustimmen.**
- **Gottes Maßstab**
 - **Werke oder Gnade**

2 1 Deshalb darfst du allerdings nicht meinen, du seist entschuldigt, wenn du das alles verurteilst. Denn wer du auch bist: Indem du über einen anderen zu Gericht sitzt, sprichst du dir selbst das Urteil, weil du genau dasselbe tust wie der, zu dessen Richter du dich machst.² Nun wissen wir aber, dass Gott die zu Recht verurteilt, die jene Dinge tun; wir wissen, dass sein Urteil der Wahrheit entspricht.³ Und da meinst du, du könntest dem Gericht Gottes entgehen, wo du doch genauso handelst wie die, die du verurteilst?

- **Niemand kann sich auf Gottes Seite stellen.**
- **Wir alle sitzen im gleichen Boot**
- **Gutes *schlechtes* Beispiel:**
 - **sexualisierte Gewalt in der Kirche**
 - **Das ist schrecklich und darf nicht relativiert werden.**
 - **Aber die Eltern, sonstige Bezugspersonen, Jugendämter, die Presse und die Justiz haben dies nicht selten ebenfalls übersehen und wenn etwas bekannt wurde verharmlost.**

- 2,4 Oder betrachtest du seine große Güte, Nachsicht und Geduld als selbstverständlich? Begreifst du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr bringen will?

Römer 2

- Luther übersetzt *verachtest du*
- Deshalb lässt Gott das Böse zu
- Buße *metanoia* meint umdenken

5 Doch du bist verhärtet; dein Herz ist nicht zur Umkehr bereit. So sorgst du selbst dafür, dass sich Gottes Zorn gegen dich immer weiter anhäuft, bis er schließlich am »Tag seines Zorns« über dich hereinbricht - an dem Tag, an dem Gott Gericht hält und für alle sichtbar werden lässt, dass sein Urteil gerecht ist

Römer 2,5

- Wir sind schon auf dem Weg in die Gottesferne
- Wenn unser Leben vorbei ist, dann auch die Chance der Rettung

■ Gottes Maßstab:

Gott wird jedem das geben, was er für sein Tun verdient hat.

7 Denen, die unbeirrbar tun, was gut ist, und alles daran setzen, an 'Gottes` Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit teilzuhaben, wird er das ewige Leben geben. 8 Diejenigen dagegen, die sich in selbstsüchtiger Gesinnung weigern, der Wahrheit zu gehorchen, und sich stattdessen zu gehorsamen Werkzeugen des Unrechts machen lassen, wird Gottes Zorn in seiner ganzen Härte treffen. 9 Ja, Not und qualvolle Angst wird das Los jedes Menschen sein, der tut, was böse ist.

9 Ja, Not und qualvolle Angst wird das Los jedes Menschen sein, der tut, was böse ist. Das gilt zunächst für die Juden, es gilt aber auch für jeden anderen Menschen. 10 'Ewige' Herrlichkeit jedoch und Ehre und Frieden werden jedem gegeben, der tut, was gut ist. Auch das gilt zunächst für die Juden und gilt ebenso für alle anderen Menschen.

11 Denn Gott urteilt nicht parteiisch.

12 Wenn die, die das Gesetz Gottes nicht kennen, sündigen, werden sie wegen ihrer Sünde verloren gehen, ohne dass das Gesetz dabei eine Rolle spielt. Und wenn die sündigen, die das Gesetz Gottes kennen, werden sie aufgrund dieses Gesetzes verurteilt werden.

12 Wenn die, die das Gesetz Gottes nicht kennen, sündigen, werden sie wegen ihrer Sünde verloren gehen, ohne dass das Gesetz dabei eine Rolle spielt. Und wenn die sündigen, die das Gesetz Gottes kennen, werden sie aufgrund dieses Gesetzes verurteilt werden.

Römer 2,6-12

- **Wie kann Gott gerecht richten. Die Menschen und ihre Lebensumstände sind doch unterschiedlich.**
- **Maßstab ist nicht was Gott von allen Menschen zu Recht fordern könnte.**
- **Dann gäbe es keine Rettung**
- **Er fordert immer weniger**
- **Was uns bewusst ist**
- **Was wir können**
- **Was sich in Richtung seines ursprünglichen Willens weist**
- ***Hamartia***

- **Gott beurteilt unsere Taten**
- **Trotzdem bleibt der Abstand zwischen dem was wir können und sollen und dem was der Schöpfer zu Recht von uns fordern kann unendlich groß.**

29 Ein 'wahrer' Jude ist der, der es im Innersten seines Wesens ist, und die 'wahre' Beschneidung ist die, die am Herzen geschieht. Sie kommt nicht durch die äußerliche Befolgung einer Gesetzesvorschrift zustande, sondern ist das Werk des Heiligen Geistes

- **Gott muss dies tun**